



## Abnahmeprotokoll für eine Brunnenwassernutzungsanlage (BWNA)

Bauherr: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Flurnummer: \_\_\_\_\_

1.  Einfamilienwohnhaus  BWNA wurde in Verbindung mit Wohnhausneubau errichtet
- \_\_\_\_\_ familienwohnhaus  BWNA wurde im bestehenden Wohnhaus nachgerüstet

2.  Brunnen  Lageplan
- Ausbauplan  \_\_\_\_\_

3. Die BWNA ist für folgende Nutzungen bestimmt:

- Gartenbewässerung  Toilettenspülung
- Waschmaschine  Sonstige Anwendungen \_\_\_\_\_

4. Förderleistung des Brunnens : \_\_\_\_\_ l/s Zwischenspeicher: \_\_\_\_\_ m<sup>3</sup>

**Abnahmeprotokoll für eine Brunnenwassernutzungsanlage (BWNA)**

5. Überlauf des Zwischenspeichers in a)  Kanalisation  
b)  Versickerung über Mulde / Schacht \_\_\_\_\_  
c)  Gewässer \_\_\_\_\_

falls a): Liegt der Überlauf über der Rückstauenebene der Kanalisation

Ja  Nein

Wurde ein Geruchsverschluss (Siphon) eingebaut?

Ja  Nein

falls b oder c): Ist eine wasserrechtliche Gestattung erforderlich?

Ja  Nein

allgemein für a) – c): Wurde der Überlauf richtig dimensioniert?

1 Zulaufleitung DN \_\_\_\_\_  Überlauf DN \_\_\_\_\_

\_\_\_\_ Zulaufleitungen DN \_\_\_\_\_  kein Überlauf

6. Sind die nicht erdverlegten Leitungen der BWNA farblich gekennzeichnet?

Ja  Nein

Farbe: \_\_\_\_\_

7. Ist an den Zapfstellen der BWNA das Schild „Kein Trinkwasser“ angebracht?

Ja  Nein

8. Sind die Zapfstellen der BWNA durch abnehmbaren Drehgriff gesichert?

Ja  Nein

9. Ist die genaue Leitungsführung noch erkennbar bzw. ist Skizze vorhanden?

Ja  Nein

## Abnahmeprotokoll für eine Brunnenwassernutzungsanlage (BWNA)

10. Wurden Wasserzähler installiert?

Ja  Nein

falls ja:  Messung des dem Brunnen entnommenen Wassers  
 Messung des über die Nachspeisevorrichtung zugeführten Wassers  
 Messung des für Gartenbewässerung entnommenen Wassers

11. Ist eine Nachspeisemöglichkeit der Zwischenspeichers vorhanden?

Ja  Nein \_\_\_\_\_

falls ja:  freier Auslauf gem. DIN 1988 **überprüft durch Abnehmer**  
 Rohrunterbrecher gem. DIN 1988 (auch mit DVGW Prüfzeichen) sind **nicht** zulässig.   
 \_\_\_\_\_

12. Sind Querverbindungen zu Trinkwasserleitungen erkennbar gewesen?

Ja  Nein

13. Ist im Wasseranschlussraum das Schild angebracht „In diesem Gebäude ist eine Regenwassernutzungsanlage installiert, Querverbindungen ausschließen!“ ?

Ja  Nein

Die Angaben werden bestätigt:

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Antragstellers

Für die Richtigkeit:

Eingetragener Installationsbetrieb:

Firma: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Abnehmer:

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Datum

## Abnahmeprotokoll für eine Brunnenwassernutzungsanlage (BWNA)

14. Bemerkungen:

---

---

---

---

---

15. Verteiler:                    Staatliches Gesundheitsamt im Landratsamt Pfaffenhofen (LRA), Wasserwirtschaftsamt (WWA) Ingolstadt

Ja

Nein

Datum:

---

Unterschrift:

---

## Abnahmeprotokoll für eine Brunnenwassernutzungsanlage (BWNA)

**Anmerkung:** Die mit I gekennzeichneten Punkte sollten mit Nachdruck gefordert werden (auch hinsichtlich evtl. Forderungssätze).

### Befreiung von Benutzungspflicht Erlass eines Ausnahmebescheides

Der verwaltungsmäßige Aufwand sollte möglichst gering gehalten werden. Zweckmäßig ist die Aufnahme folgender Auflagen:

- **Verbot einer festen Verbindung** zwischen dem Leitungsnetz für das Trinkwasser und den Leitungen der Eigengewinnungsanlage
- Nachspeisung der Eigengewinnungsanlage nur über einen **freien Auslauf**
- Überdeckung von Leitungen, die an Eigengewinnungsanlagen angeschlossen sind, nur nach vorheriger Zustimmung der Gemeinde
- Bestätigung der ordnungsgemäßen Funktion der Anlage (einschließlich des freien Auslaufs und der Rückstauerebenen) durch zugelassenen Wasserinstallateurbetrieb
- farbliche Kennzeichnung der Nichttrinkwasserleitung
- Hinweisschild auf Entnahmestellen im Haus „Kein Trinkwasser“
- Sicherung von Außenzapfstellen mit Steckschlüsseln
- Anzeige des Einbaus einer Eigengewinnungsanlage gegenüber dem Gesundheitsamt